# Maßnahmenübersicht

Ergebnisse des Expertenworkshops für das Klimaschutzkonzept

**Landkreis Cloppenburg** 



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIRISTHIER.

#### Inhalt

Bildung	3
Landwirtschaft	
Mobilität	
Wirtschaft	
Bauen/ privater Haushalt	
Eigene Liegenschaften	
Gesamtübersicht	
JC3dilltdDCl3lCl1t	

#### Beschreibung

Die nach Handlungsfeldern gegliederten Maßnahmentabellen stellen eine Übersicht über die in den Expertenworkshops gesammelten und diskutierten Maßnahmenvorschlägen dar. Diese sind einmal grob in die zwei Bereiche Information sowie Umsetzung gegliedert. Der Bereich Information ist dabei nochmals in die Maßnahmengruppen: Beratung; Bildungsangebot; Austausch/Netzwerk; Vorgaben/Richtlinien; Fördermöglichkeiten aufgeteilt. In den Tabellen werden die durch die Maßnahme angesprochenen Gruppen angegeben, die Maßnahme kurz beschrieben, sowie die Rolle des Landkreises bei der Umsetzung der Maßnahme dargestellt. Dabei wurde als Vorbild die Rollendefinition des Leitfadens "Landkreise in Führung" von adelphi (Andreas, et al., 2018) angewendet (siehe Abbildung).





















Eine Gesamtübersicht über alle gesammelten Maßnahmen ist am Ende angehängt.

# Bildung

Information			
Maßnahmen	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Beratung	
Bestehende Konzepte & Projekte	Bildungsträger	Kommunikation und Vernetzung über bereits umgesetzte Projekte (Best-Practice). Die Projekte sollen übersichtlich gebündelt werden und mit jeweiligem Ansprechpartner hinterlegt werden.	V; U
Lernfeld Kommune für Klimaschutz (LeKoKli)	Schulen	Mithilfe des Projekts Lernfeld Kommune für Klimaschutz, sollen Bildungs- und lokale Klimaschutzprozesse miteinander verknüpft und umgesetzt werden. Es geht dabei um die schulische Bearbeitung realer, Lebenswelt bezogener Fragestellungen in kommunalen Nachhaltigkeitsprozessen. Mit einer Teilnahme an dem Projekt als Partnerkommune, soll das Interesse junger Menschen an kommunalen Klimaschutzstrategien geweckt und wie eine Vernetzung zwischen Schulen, Kommunalverwaltungen, außerschulischen Bildungseinrichtungen und weiteren Akteuren gefördert werden.	K; U
CO <sub>2</sub> -Rechner	Schulen	Mithilfe einer CO <sub>2</sub> -Berechnung der Schule, können CO <sub>2</sub> -Quellen identifiziert und quantifiziert werden und den Schüler*innen anhand eines praktischen Beispiels Klima freundliche Verhaltensweisen nähergebracht werden. Dazu müssen Informationen zur Erhebung der THG-Bilanz zusammengetragen und kommuniziert werden.	K; U
Runter schalten- Klima halten	Schulen	Bei dem bereits bestehenden Projekt "Runter schalten- Klima halten" sollen Schüler für den Klimaschutz sensibilisiert werden, indem sie unnötige Energieverbräuche erkennen und reduzieren. In Projektarbeiten sollen dann Maßnahmen zur Reduktion umgesetzt werden. Das Angebot soll weiter ausgebaut und weitere Teilnehmer für das Projekt gewonnen werden.	D; M; V
		Bildungsangebote	
Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen anbieten	Bildungsträger	Schaffung eines Bildungsangebotes für <u>alle</u> Bevölkerungsgruppen in auf die Gruppe zugeschnittener verständlicher Form. Dazu soll u.a. Angebote in leichter Sprache geschaffen werden. Dabei soll vor allem ein außerschulisches Bildungsangebot aufgebaut werden. Bereits bestehende Bildungsangebote (Seniorenfrühstück) können um das Themenfeld Klimaschutz erweitert werden.	M; K; V
Schulung von Lehrer*innen	Schulen	Weiter- und Fortbildungen im Bereich Klimaschutz/BNE sollen den Lehrer*innen Informationen und Ideen für den Unterricht mit an die Hand geben	K; U
		Austausch/Netzwerk	
Schulen & Außerschulische Lernorte & Verwaltung	Bildungsträger	Vernetzung und Aufbau eines Netzwerkes zum Klimaschutz/BNE in der Bildung. Um alle Bevölkerungsgruppen ansprechen zu können, sollten dabei Bildungsträger aus verschiedenen Bereichen angesprochen werden.	K; V

Schüler untereinander	Schulen	Vernetzung der Schüler*innen der einzelnen Schulen und einem Gremium (Schülerrat) um	V; U
		Schulübergreifend Fragen/Ideen zum Klimaschutz austauschen zu können.	
		Vorgaben/Richtlinien	
		Fördermöglichkeiten	

Umsetzung	Jmsetzung		
Maßnahmen	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Projekte und AGs	
Bündelung und Initiierung von schulischen & außerschulischen Projekten im Bereich Klimaschutz /BNE	Bildungsträger	Initiierung und Begleitung von Projekten zusammen mit den Bildungsträgern. Die Projekte sollen dabei anschaulich darstellen, welche Auswirkungen der Klimawandel auf das Ökosystem haben kann und welche Maßnahmen ergriffen werden können. Die vielfältigen Projekte sollen dabei auch den Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgreifen und den Lernenden ermöglichen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen.	K; V
Vorreiterrolle der Bildungsträger in Sachen Klimaschutz	Bildungsträger	Mithilfe verschiedener kleinerer Maßnahmen sollen die schulischen Bildungsträger als gutes Vorbild vorrangehen und für Klima- und Umweltschutz sensibilisieren. Dazu können u.a. Informationen zu Schulischen Klimaschutzmaßnahmen vermittelt werden (z.B. PV-Anlagen Anzeige) und Angebote für ein nachhaltiges Schullleben geschaffen werden (z.B. Mülltrennung; Upcycling; Ernährung).	V; U

# Landwirtschaft

Information			
Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Beratung	
Leitfaden Gute	Landwirtschaftliche	Erstellung und Kommunikation eines klimafreundlichen Leitfadens für die Landwirtschaft. Informieren	D; U
klimafreundliche	Betriebe	über ein klimafreundliches Handeln und aufzeigen von (technischen) Potentialen im	
Praxis		Klimaschutz/Umweltschutz für den Betrieb.	
Leitfaden	Landwirtschaftliche	Erstellung und Kommunikation eines Leitfadens für den klimaschonenden Betrieb von Biogasanlagen. Ziel	D; U
Klimaschonende	Betriebe	ist es mögliche Leckagen zu vermeiden und über effizienteren Betrieb zu informieren. Sowie eine	
Biogaserzeugung		Reduzierung des Rohstoffbedarf von Bestands-Biogasanlagen und die Verringerung der	
		Flächenkonkurrenz zu erreichen.	
Erstellung von	Landwirtschaftliche	Um den Ausstoß klimaschädlicher Gase in der Landwirtschaft zu reduzieren, soll Betrieben in einer	K; V
Treibhausgasbilanzen	Betriebe	Beratung auf Basis der bestehenden Betriebsdaten Ihre Treibhausgasbilanz aufgezeigt, sowie mögliche	
		Wege zur Verbesserung dieser dargelegt werden. Auch wirtschaftliches Optimierungspotential soll damit	
		aufgezeigt werden.	
		Bildungsangebote	
Gezielte Fortbildungen	Auszubildende	Klimaschutz in der Landwirtschaft in Aus- und Weiterbildung verankern. Verstärkte Umsetzung von	K; U
		klimaschonenden Maßnahmen in der Landwirtschaft	
Integration in	Auszubildende	Landwirte mittels geeigneter Weiterbildungsinhalte nachhaltig zu klimafreundlicherem Verhalten und	K; U
Ausbildung		Handeln bewegen sowie gleichzeitig das Thema Klimaschutz in der Landwirtschaft positiv zu besetzen.	
		Austausch	
		Vorgaben/Richtlinien	
		Fördermöglichkeiten	

Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Betriebsführung	
Kühlung mit	Landwirtschaftliche	Landwirtschaftliche Betriebe haben teilweise einen hohen Energiebedarf für die Kühlung. Sofern die	U
Energieüberschuss	Betriebe	Kühlung kurzzeitig abgeschaltet werden kann, kann diese Flexibilität am Regelenergiemarkt angeboten	
		werden. Hierzu wird überschüssige Energie aus dem Netz oder Eigenstrom für eine verstärkte Kühlung	
		verwandt und in Zeiten von hohem Energiebedarf kann die Kühlung ausgeschaltet.	
Grünschnittverwertung	Landkreis	Energetische Nutzung von ohnehin anfallendem Grünschnitt	U
	Cloppenburg		
		Moore/Böden	
Wiedervernässung	Landkreis	Ziel ist der Erhalt von CO <sub>2</sub> -Senken und Landschaftsbildern	D; K
Moore	Cloppenburg		
Erhalt Dauergrünland,	Landkreis	Förderung von Hochmoorwachstum mit Arten der naturnahen Hochmoore sowie der regenerierenden	D; K; V
organischer Böden &	Cloppenburg	Hochmoorbereiche mit naturnaher Hochmoorvegetation. Dadurch wird ein funktionales	
Mooren (Hotspot 23)		Biotopverbundsystem der Hochmoorlandschaft geschaffen. Schaffung und erhalt einer großflächigen CO <sub>2</sub> -	
		Senke mit Bedeutung für den Klimaschutz	
Anreicherung von	Landwirtschaftliche	Nährstoffreicher Humusboden hat eine bessere CO <sub>2</sub> -Speicherkapazität als Humus armer Boden.	K; V; U
Humus	Betriebe	Anreicherung von Humusreichem Boden zur Bindung von CO2	
Wegrandstreifen	Landkreis	Pflege und Entwicklung der Wegrandstreifen. Damit sollen geeignete Randstreifen entlang von Straßen	D; U
	Cloppenburg	und Wegen als Lebensräume für Pflanzen und Tiere aufgewertet werden.	
Blühstreifenprogramm	Landkreis	Umsetzung eines Blühstreifenprogramms, mit welchem die Pflege und Herrichtung von Blühstreifen	D; U
	Cloppenburg	gefördert wird.	
Wallhecken	Landkreis	Um den ursprünglichen Wallheckencharakter im Landkreis wieder herzustellen bzw. dauerhaft zu	D; U
	Cloppenburg	erhalten fördert der Landkreis Cloppenburg die Neuanlage sowie die Pflege von Wallhecken.	
Flächenerwerb für	Landkreis	Mit dem Erwerb von Intensivgrünland oder auch von Ackerland sollen intensive Nutzungen aus diesen	D; U
nachhaltige	Cloppenburg	Gebieten herausgenommen und eine nachhaltige Landwirtschaft gefördert werden.	
Landwirtschaft			

### Mobilität

Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Beratung	
Betriebliches Mobilitätsmanagement	Unternehmen	Beratungsangebot für Unternehmen und Betriebe zur Umsetzung nachhaltiger Mobilität. Informationen zum Aufbau eines nachhaltigen betrieblichen Mobilitätsmanagement und die Vernetzung mit relevanten Akteuren. Dabei können verschiedene Angebote (z.B. Jobticket Moobil+, Job-Rad) vorgestellt werden und bei der Umsetzung sowie Fördermittel akquirierung geholfen werden.	M;U;V
Mobilitätsangebot für Gruppen	Bürger und Kommunen	Bestimmten Nutzergruppen Informationen zu bestehenden Mobilitätsangeboten bereitstellen. Vor allem bei Nutzergruppen, welche vor einer Veränderung ihrer Lebensumstände stehen (Umzug, ältere Bevölkerungsgruppen) können somit Alternativen zum MIV aufgezeigt werden und somit der Umweltverbund gestärkt werden.	U
		Bildungsangebote	
Schutzengelprojekt	Teilnehmer am Schutzengel- projekt	Bestehendes Projekt zur Bildung eines Verständnisses für Verkehrssicherheit, kann um den Punkt der Umweltbildung ergänzt werden. Einführung eines "Mobilitätspass" kann dann die Kompetenz zur überlegten Nutzung von Auto und Umweltverbund bescheinigen.	K
Tag der E-Mobilität	Bürger LK CLP	Oftmals verhindern festeingesessene Vorurteile zu verschiedenen Antriebsarten den Markthochlauf dieser. Diese Vorurteile und Falschinformationen sollen anhand eines praktischen, selbsterlebbaren Angebots abgebaut werden.	K;M
Mobilität in der Schule	Schüler*innen	Der schulische Kontext bietet das Potential heranwachsende Verkehrsteilnehmer*innen frühzeitig an eine aktive, selbstbestimmte und klimafreundliche Mobilität zu gewöhnen. Dazu soll unter anderem eine Sensibilisierung der Schüler*innen hin zu einer klimabewussteren Mobilität sowie hinzu einem verkehrssicherem Verhalten erreicht werden. Verschiedene Modelle und Ideen sollen dafür mit den Schüler*innen zusammen erarbeitet und angewandt werden.	K
		Austausch/Netzwerk	
Austausch Kommunen	Kommunen	Initiierung und Organisation eines regelmäßigen Austauschtreffens im Bereich Mobilität mit den Kommunen. Absprache und Unterstützung der Kommunen für eine Stärkung des Umweltverbunds	K; V
		Vorgaben/Richtlinien	
Definition von Zielvorgaben	Landkreis Cloppenburg	Die Zielvorgaben zur Angebotsqualität aus dem Nahverkehrsplan die zu einer Verbesserung des Umweltverbundes beitragen, werden aus Klimaschutzsicht unterstützt und flankierende Maßnahmen mit in das Klimaschutzkonzept übernommen.	U

		Außerdem sollen über Zielvorgaben zum Mobilitätsverhalten, die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen evaluiert und eventuell nachjustiert werden.	
Mobilität neu denken	Landkreis Cloppenburg	Die durch die Covid-19-Pandemie hervorgerufenen positiven strukturellen Veränderungen, sollen dahingehend weiterhin gefördert werden, dass ein verändertes nachhaltiges Mobilitätsverhalten gefördert wird. So können etwa digitale Formate den Mobilitätsbedarf senken. So kann auch auf den Bereich Mobilität die Etablierung von Home-Office positive Auswirkungen haben.	М
		Fördermöglichkeiten	
Ladesäulen	Kommunen und Unternehmen im LK CLP	Förderung von E-Mobilität unterstützenden Rahmenbedingungen, wie hier die Förderung zum Ausbau eines Ladeinfrastrukturnetzes im öffentlichen Bereich und die Kommunikation dieses Angebotes.	D
Lastenräder	Unternehmen und Bürger*innen	Förderung eines veränderten Mobilitätsverhalten, Zuschuss beim Kauf eines Lastenrads	D

Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
	_	Auto	
Infrastruktur	Landkreis	Umfassende Folgenabschätzung des Ausbaus der E233 inklusive Klimafolgen.	D; K
	Cloppenburg	Prüfung der Einführung eines einheitlichen Parkraummanagements im Landkreis.	
E-Mobilität	Landkreis	Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur im öffentlichen Bereich durch den Landkreis. Vorbildrolle der E-	D; M
	Cloppenburg	Mobilität durch weiteren Einsatz und Ausbau der Fahrzeugflotte in der Verwaltung.	
Carsharing	Unternehmen	Umsetzung eines Carsharing-Angebots im Landkreis. Vernetzung und Austausch mit verschiedenen	K; V
	und	Anbietern von Carsharing und initiierung eines Carsharing-Projektes für den gesamten Landkreis.	
	Bürger*innen LK	Primäre Zielsetzung ist, den Zweitwagen, der vornehmlich für Kurzstrecken genutzt wird, durch das E-	
	CLP	Fahrzeug zu ersetzen und den Umweltverbund um einen weiteren Verkehrsträger zu erweitern.	
Pendler	Arbeitnehmend	Verstärkung von Pendlergemeinschaften durch Kooperation und Vernetzung der betroffenen Betriebe und	M; V; U
	e	Personen.	
Geschwindigkeits-	Landkreis	Reduktion der Geschwindigkeiten (An Gefahrenpunkten) um Verkehrssicherheit zu erhöhen und	D
begrenzung	Cloppenburg	Radverkehr zu attraktiveren und des Weiteren den Verkehrsfluss im MIV zu verbessern.	
		ÖPNV/ Schiene	

Bürger*innen LK CLP	Gestaltung eines attraktiven ÖPNV-Angebots: lokal, regional und überregional. Dazu steht das Angebot von Moobil+, den Regionalbussen sowie langfristig das Bus-Schiene-Grundnetz zur Verfügung. Mithilfe verschiedener Maßnahmen zur attraktiveren Gestaltung des ÖPNV (siehe Nahverkehrsplan) soll eine	D; M; K
Landkreis	<del>-</del>	V; M; U
		v, IVI, O
	Ç.	D; U
		5, 3
barger milen		
	Rad	
Bürger*innen	Ausbau und Verbesserung der Radinfrastruktur für einen attraktiven und sicheren Radverkehr, sowie	D; M; K; U
LK CLP		, , , -
Kommunen und		K; V
LK CLP		
Kreisverwaltung	Vorbildrolle der Verwaltung als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber. Umsetzung vielfältiger Maßnahmen um	D; M
	Mitarbeiter*innen zum Radfahren zu motivieren.	
Landkreis	Aufbau/Initiierung eines Verleihsystems für Lastenräder um ein niedrigschwelliges Angebot für den Test	D; K
Cloppenburg	eines Lastenrads anbieten zu können.	
Unternehmen	Prüfung der Einführung eines Bonussystem, eines Belohnungssystems im Landkreis, mit dessen Hilfe	K; V; U
und	Radfahrende motiviert und belohnt werden und gleichzeitig lokale Wertschöpfung praktiziert wird	
Bürger*innen	(Rabatte, Angebote)	
	Ausschreibung	
Landkreis	Prüfung verschiedener Ausschreibungsmöglichkeiten für klimaneutrale/klimafreundliche Verkehre im	D; V; U
Cloppenburg	Auftrage des Landkreises. Kommunikation verschiedener Förderungen/Richtlinien und Produkte mit den	
	verschiedenen Akteuren.	
	Landkreis Cloppenburg Unternehmen Bürger*innen  Bürger*innen LK CLP  Kommunen und LK CLP  Kreisverwaltung  Landkreis Cloppenburg Unternehmen und Bürger*innen  Landkreis	LK CLP  von Moobil+, den Regionalbussen sowie langfristig das Bus-Schiene-Grundnetz zur Verfügung. Mithilfe verschiedener Maßnahmen zur attraktiveren Gestaltung des ÖPNV (siehe Nahverkehrsplan) soll eine klimafreundlichere Alternative zum MIV geschaffen und kommuniziert werden.  Landkreis  Cloppenburg  Überprüfung des Einsatzes von alternativen Antriebsformen im ÖPNV. Dazu sollen Informationen zu Förderung, Richtlinien und Produkten aufbereitet und mit den Akteuren im ÖPNV ausgetauscht werden.  Prüfung der Ertüchtigung des bestehenden Schienennetzes vor dem Hintergrund einer Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene, sowie einer Erweiterung des SPNV-Angebots auf bereits bestehender Schieneninfrastruktur.  Rad  Bürger*innen  LK CLP  Ausbau und Verbesserung der Radinfrastruktur für einen attraktiven und sicheren Radverkehr, sowie Aufbau sicherer Abstellanlagen an eigenen Liegenschaften. Des Weiteren Verbesserung des Verkehrsflusses im Radverkehr, sowie die Vernetzung und Austausch über Fördermöglichkeiten und Richtlinien mit weiteren Akteuren → Entwicklung eines Kreisweiten-Radkonzeptes  Kommunen und LK CLP  Kreisverwaltung  Vorbildrolle der Verwaltung als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber. Umsetzung vielfältiger Maßnahmen um Mitarbeiter*innen zum Radfahren zu motivieren.  Landkreis  Cloppenburg  Unternehmen und Aufbau/Initiierung eines Verleihsystems für Lastenräder um ein niedrigschwelliges Angebot für den Test eines Lastenrads anbieten zu können.  Prüfung der Einführung eines Bonussystem, eines Belohnungssystems im Landkreis, mit dessen Hilfe Radfahrende motiviert und belohnt werden und gleichzeitig lokale Wertschöpfung praktiziert wird (Rabatte, Angebote)  **Ausschreibung**  Prüfung verschiedener Ausschreibungsmöglichkeiten für klimaneutrale/klimafreundliche Verkehre im Auftrage des Landkreises. Kommunikation verschiedener Förderungen/Richtlinien und Produkte mit den

### Wirtschaft

Maßnahme	Für Wen ?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Beratung	1
Cradle to cradle Nutzung	LK CLP	Pilotprojekte für Cradle to Cradle Nutzung erarbeiten und als Vorbild aufstellen.	K; V
Solar- und Energieeffizienz (KEAN)	Unternehmen	Beratungsangebot in Kooperation mit der KEAN weiter Ausbauen und kommunizieren. Ansprechpartner für Unternehmen bei Fragen zu Beratungsangeboten koordinieren.	D; K
Beratung KMU	Unternehmen	Einstiegspraxispaket anbieten; Zusammenfassung der Infos (Wer kann was und wo finde ich wichtige Punkte) "Hilfe zur Selbsthilfe" ermöglichen. Vor allem auch über die neue Taxonomie-Verordnung soll informiert werden.	D; K; U
Sensibilisierung	Unternehmen	Unternehmen für mehr Klimaschutz sensibilisieren. Quick-Wins aufzeigen und kommunizieren um eventuell vorhandene Vorurteile abzubauen. Impulse zu Klimaschutzmaßnahmen geben und als Ansprechpartner bei weiteren Fragen fungieren. "Einstiegspraxispaket" für Unternehmen welche zum ersten Mal über Klimaschutzmaßnahmen nachdenken ("Hilfe zur Selbsthilfe").	K; V; U
Fördermittelakquise	Unternehmen	Unterstützung beim Abruf von Fördermitteln (Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit zu z.B. Förderprojekten, etc. ) Ansprechpartner zur Unterstützung bei Anträgen.	D; K; M
		Bildungsangebote	
Klimaschutz in der beruflichen Bildung	Auszubildende	Klimaschutz zieht verstärkt in zahlreiche Studiengänge ein, wieso nicht auch allgemein in die berufliche Aus- und Weiterbildung integrieren. Der Landkreis initiiert gemeinsam mit den Partner ein Bildungsprojekt	K;
Energiescouts in Unternehmen	Mitarbeiter in Unternehmen	Mitarbeiter in Unternehmen werden als zentrale Ansprechpartner für das Themenfeld Energie benannt.  Diese Mitarbeiter analysieren die Energieströme, decken Schwachstellen auf bzw. sind Ansprechpartner für die Belegschaft zur Nennung von Schwachstellen.	K; V
		Austausch/Netzwerk	
Stammtisch/Kümmerer	Unternehmen im Landkreis Cloppenburg	Zusammenfassung der Infos (Wer kann was und wo finde ich wichtige Punkte) Vernetzung und Bildung von Arbeitskreisen in den Kommunen sowie den Gewerbegebieten. Dafür soll das Netzwerk der Klimaallianz kontinuierlich ausgebaut werden und das Angebot der Beratungsleistung der Nachfrage angepasst werden.	D; K; V
		Vorgaben/Richtlinien	

Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
		Digitalisierung	•
Unterstützung bei Projekten	Unternehmen	Aufbau der benötigten Infrastruktur und Unterstützung bei der Digitalisierung um die Vorteile einer Digitalisierung auf das Klima zu verstärken.	D
rojekten		Umwelt	
Verpackungsfreie Einkaufsmöglichkeiten	Handel	Unterstützung einer verpackungsfreien Einkaufsmöglichkeit im Handel. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation bereits bestehender Möglichkeiten (regionale Wertschöpfung). Z.B. durch die Herausgabe einer Liste von Einkaufsmöglichkeiten ohne Verpackung.	M; U
Mobilitätsmanagement für KMU (über IHK)	Unternehmen	Weiterbildungsmöglichkeit zum betrieblichen Mobilitätsmanager bei der IHK. Der Mobilitätsmanager soll dabei helfen, die Erreichbarkeit des Unternehmensstandortes zu verbessern, Flächen für Parkraum einzusparen und damit die Klimabilanz der Mobilität zu verbessern.	K; V
Auszeichnungen und Wettbewerb	Unternehmen im Landkreis Cloppenburg	Informationen für die Teilnahme an Wettbewerben/ für Mitgliedschaften im Bereich Klimaschutz.  Unternehmen können durch die erfolgreiche Teilnahme an diesen einen Imagegewinn erzielen und als Vorbild für andere Unternehmen auftreten. Bsp. die Bundesinitiative Klimaschutz-Unternehme.  Unternehmen, die ambitionierte Klimaschutzziele verfolgen und bereits vorbildliche Leistungen bei Nachhaltigkeit und Energieeffizienz erbracht haben, können Mitglied der bundesweiten Vorreiter-Initiative Klimaschutz-Unternehmen werden. Gesucht werden deutsche Unternehmen aller Größen und Branchen, die Klimaschutz als strategisches Unternehmensziel erfolgreich verfolgen.	M; U
Qualifizierung / Zertifizierung der Handwerksbetriebe und Veröffentlichung auf Homepage	Handwerks- betriebe	Festlegung eines Standards für die "Klimabildung" in Handwerksbetrieben. Auszeichnung für eine aktuelle Ausbildung im Bereich Energieeffizienz und Veröffentlichung der Information über teilnehmende/geschulte Betriebe. Aufbau eines einheitlichen Kenntnisstandes im Bereich erneuerbare Energien/Energieeffizienz.	K; V; U
Ausbildungsoffensive Energieeffizienzberater	Unternehmen	Berater für Energieeffizienz in Unternehmen. Beratungsangebot vom Kreis.	D

# Bauen/ privater Haushalt

Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen		
		Beratung			
Gut beraten: Energiesparen	Bürger*innen LK CLP	Beratungsangebot des Landkreises Cloppenburg mit weiteren Kooperationspartnern (Fördermöglichkeiten, sinnvolle Energiesparmaßnahmen, etc.)	K, M, U		
Eignungscheck Solar	Bürger*innen LK CLP	Beratungsangebot des Landkreises Cloppenburg mit weiteren Kooperationspartnern (Fördermöglichkeiten, Speichertechnologie, Eignung der Dachfläche, etc.)	K, M, U		
Solarthermie / Photovoltaik	Informationsportal Solardachkataster des Landkreises Cloppenburg (Erweiterung des Angebots, Aktualisierung, Bürger*innen freundliche Handreichungen zu komplexeren Themen Stichwort Vorsteuerabzug und Meldung Finanzamt etc.	D, K, M			
Gründachkataster	Landkreis Cloppenburg inkl. Kommunen	Erweiterung des Solardachkatasters um ein Gründachkataster	D, K, M		
Quartierskonzepte Landkreis Cloppenburg inkl. Kommunen		Initiierung, Unterstützung und Begleitung von kommunalen Quartierskonzepten (z.B. in einer oder mehrerer Gemeinden); finanzielle Beteiligung durch den Landkreis als Anreiz			
Förderberatung					
Energiesparmaßnahmen	Bürger*innen und Kommunen LK CLP	Technische Informationen und Best-Practice Beispiele im Bereich Energie / Energiesparmaßnahmen über die Klimahomepage und Veranstaltungen (Hydraulischer Abgleich, intelligente Regelungstechnik, Austausch ineffizienter Heizungspumpen, etc.)	M, U, D		
Wärmepumpenkataster	Bürger*innen und Kommunen LK CLP	Die im Einzelfall beste Wärmequelle für Wärmepumpen hängt maßgeblich von den örtlichen Gegebenheiten und dem Wärmebedarf ab. Energiequellen sind Erdreich, Luft, Wasser, Abwärme und Eisspeicher. Ein Kataster soll alle Informationen und Handreichungen für Interessierte an diesem Thema enthalten.	D, K, M		
		Bildungsangebote			
Nachhaltiges Bauen	Bürger*innen und Kommunen LK CLP	Informationen / Informationsformate zum nachhaltigen und energieeffizienten Bauen	K, M, D		
Grüne Hausnummer Bürger*innen im LK CLP		Teilnahme an der Kampagne "Grüne Hausnummer", in der besonders nachhaltige, energieeffiziente und vorbildliche Sanierungsmaßnahmen und Neubauten mit einer grünen Hausnummer ausgezeichnet werden			

Energiesparen Bürger*innen und Kommunen LK CLP		Alltagstipps zum Energiesparen, CO <sub>2</sub> Fußabdruck, Energiesparen ohne Komfortverlust,	D, M	
Müllvermeidung	Bürger*innen und Kommunen im LK CLP	Informationen / Informationsformate zur Müllvermeidung		
Plattform Best-Practice	Bürger*innen und Kommunen LK CLP	Über die Homepage klima.lkclp.de wird den Kommunen und Bürger*innen eine Plattform gegeben, die das Engagement der Akteure sichtbar macht und sie dadurch noch mehr Aufmerksamkeit erhalten lässt	M, V	
Zertifizierte Entwurfsverfasser Entwurfsverfasser		Die Entscheidung ob und wie nachhaltig gebaut wird, entscheidet sich beim Entwurfsverfasser, der vom Bauherrn beauftragt bzw. angefragt wird. Die Zertifizierung der Entwurfsverfasser im Bereich nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz ist ein Hebel, um die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Bereich Bauen und Sanieren zu fördern. (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)		
		Austausch		
		Vorgaben/Richtlinien		
RROP	Bürger*innen und Kommunen LK CLP	Implementierung der Klimaschutzziele in das regionale Raumordnungsprogramm	K, M	
Bauleitplanung Kommunen im LK CLP		Implementieren der Klimaschutzziele in Kooperation mit den Städten und Gemeinden in der Bauleitplanung (Festsetzung anteilige Dachflächen für Photovoltaik, Verzicht fossiler Brennstoffe, Abwärmenutzung, Baustandstandards,); Begleitet mit einer Informationskampagne		
		Fördermöglichkeiten		
Nachhaltiges Bauen	Bürger*innen im LK CLP	Möglichkeiten der Förderung im Bereich nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz, Hydraulischer Abgleich, erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit, etc. erarbeiten	D, U, M	
Energieeffiziente Haushaltsgeräte und Heizungspumpen	Bürger*innen im LK CLP	Möglichkeiten der Förderung erarbeiten (Förderung Austausch alter ineffizienter Elektrogeräte im Haushalt wie z.B. Kühlgeräte, Heizungspumpentausch, etc.)	D, U, M	

#### Handlungsfeld Bauen/ privater Haushalt

Umsetzung					
Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen		
Gemeinschaftsgärten	Bürger*innen und	Aufbau eines Gemeinschaftsgarten für den Urban Gardening in Gebieten mit wenig	M, U, D		
	Kommunen im LK CLP	Gärten			
Nachnutzungspotentiale nutzen	Bürger*innen und	Einsparen von Ressourcen; Sanieren statt Neubau; Recycling von Baustoffen	M, D, V		
	Kommunen im LK CLP	(Recyclingbeton, etc.)			
Ausbau Windenergie	Bürger und Kommunen	Regionale Raumordnung; Repowering Windenergie (Vorgaben des Bundes fehlen aktuell	M, U, V		
	im LK CLP	noch)			

# Eigene Liegenschaften

Information Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen				
	, r <del>u</del>	Beratung					
Leitlinien	Landkreis Cloppenburg	<ul> <li>Erstellung / Erarbeitung von Leitlinien und Standards:</li> <li>Wirtschaftliches Bauen (Handreichungen bei Bauvorhaben)</li> <li>Betriebsanweisung für Gebäudenutzer / Hausmeister (wirtschaftlicher Betrieb)</li> <li>Beleuchtung, Wärmenetze, Heizung, erneuerbare Energien</li> </ul>	D, M				
Landkreis Cloppenburg inkl. Kommunen  Communen  Zum Beispiel Wanderausstellungen zu Klimaschutzthemen in den Städten und  Gemeinden, bei denen der Landkreis die Organisation, die lokale Pressearbeit organisiert und unterstützt. (Kümmerer)							
Homepage klima.LkClp.de							
Kommunale Wärmeplanung	Landkreis Cloppenburg inkl. Kommunen	inkl. Kommunen kreiseigenen Schulen in Löningen)					
		Bildungsangebote					
Inhouse Schulungen	Mitarbeiter des Landkreises Cloppenburg	Inhouse-Schulungen durch interne und externe Experten für die Mitarbeiter des Landkreises Cloppenburg zu verschiedenen Themen aus dem Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz, Bauen, Sanieren, etc.) Eine Erweiterung des Angebots auf die Städte und Gemeinden ist denkbar.	D, K, M				
Hausmeisterschulung	Hausmeister an den Liegenschaften des Landkreises Cloppenburg	Schulungen (Inhouse oder an der jeweiligen Liegenschaft) zu verschiedenen Themen:  • Heizungs- und Regelungstechnik  • Energieeffizienz und Ressourceneffizienz im Schulalltag  • Erarbeiten und Optimieren von Maßnahmen im Klimaschutz (Ziel der Klimaneutralität)	D, K, M				
Mitarbeitersensibilisierung/ Nutzersensibilisierung	Landkreis Cloppenburg	Sensibilisierung der Mitarbeiter in der Verwaltung / Nutzer an den Liegenschaften des LK in verschiedenen Themen aus dem Bereich Klimaschutz und energieeffizientes Nutzerverhalten; Informationen zu speziellen Themen (wie funktioniert ein Thermostat, richtig Lüften, Stromsparen einfach gemacht, etc.)	D, M, K				

		Austausch			
Kommunaler Austausch	Kommunen	<ul> <li>Kommunaler Austausch über verschiedene Formate im Bereich Klimaschutz:</li> <li>Arbeitskreis Energie &amp; Klima der Metropolregion Nordwest</li> <li>Klimaallianz des Landkreises Cloppenburg</li> <li>Arbeitstreffen Klimaschutzmanager</li> <li>Verschiede Formate innerhalb Deutschlands (Energietage Berlin, etc.)</li> </ul>	D, M, K		
Zertifizierung	Landkreis Cloppenburg	Um die Anstrengungen des Landkreises Cloppenburg im Klimaschutz sichtbarer und vergleichbarer zu machen, gibt es verschiedene Formen der Zertifizierung die zur Auswahl stehen:  • Teilnahme European Energy Award  • KomEMS der KEAN  • Energieeffizienz (klimaneutrale) Kommune  • Zertifizierung Klimaneutrale Schule  •	K, V, U		
Bauteilbörse  Kommunen und Bürger im Landkreis Cloppenburg		Aufbau einer (online) Bauteilbörse. Bei Sanierung und / oder Abriss von kreiseigenen oder kommunalen Gebäuden werden noch verwertbare Bauteile (Pflastersteine, Steine, Klinker, Türen, Fenster, etc.) in der Regel komplett entsorgt. Das kostet der Kommune Geld und ist zugleich nicht nachhaltig.			
Kreistagsbeschluss	Landkreis Cloppenburg	Vorgaben/Richtlinien  Umsetzung des Kreistagsbeschlusses "Energieeffizienz und erneuerbare Energien" bei	K, M		
Energieeffizienz und erneuerbare Energien	Lanuxiers Cloppenburg	allen Neubauvorhaben sowie größeren Sanierungsmaßnahmen (Definition der KFW "größere Sanierungsmaßnahmen")	N, IVI		
Klimaneutrale Verwaltung	Landkreis Cloppenburg inkl. Kommunen	Das Land Niedersachen hat das Ziel bis 2030 eine bis zu 70 % klimaneutrale Verwaltung inkl. Gebäudebestand zu erreichen. Bis 2050 ist eine Klimaneutralität das Ziel. Der Landkreis orientiert sich an den Zielen des Landes Niedersachsen, des Bundes und der EU.	К, М		
Zertifizierte Entwurfsverfasser	Landkreis Cloppenburg	Der Landkreis Cloppenburg beauftragt für die eigenen Baumaßnahmen (Sanierung und Neubau) nur noch im Bereich Energieeffizienz nachhaltigem Bauen, Nachhaltigkeit, etc. zertifizierte Entwurfsverfasser. (Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)	K, U, M		
KFW / BEG Standard	Landkreis Cloppenburg	Die Standards für Energieeffizientes Bauen und Sanieren der KFW (ab dem 01.07.2021 BEG) sind Ziele / Orientierung des Landkreises Cloppenburg. Bei Neubauten des Landkreises Cloppenburg ist der KFW 55 Standard das Mindestziel.	К, М		

#### Handlungsfeld Eigene Liegenschaften

Beschlussvorlagen und	Landkreis Cloppenburg	In zukünftigen Beschlussvorlagen des Kreistages und der Fachausschüsse sind die						
Auswirkungen Klimaschutz		Klimaauswirkungen zu beschreiben und möglichst exakt zu ermitteln						
Produkt Haushaltsmittel	Landkreis Cloppenburg	Klimaschutz als eigenes Produkt im Haushalt definieren und etablieren	K					
Klimaschutz								
Kreisschulbaukasse für EE	Landkreis Cloppenburg	Die aktuelle Kreisschulbaukasse macht durch die Fördervoraussetzungen Neubauten	K, M, D					
	inkl. Kommunen	attraktiv und verhindert in Teilen Sanierungen (z.B. mit Zuschüssen der KFW / BEG) und						
		den Einsatz erneuerbarer Energien. Die Fördervoraussetzungen sollten diesbezüglich						
		optimiert werden.						
		Fördermöglichkeiten						
Home Office	Landkreis Cloppenburg	Home Office ist ein weiterer Hebel im Bereich Klimaschutz. Durch eine verbindliche und	K, M, D					
		zielführende Home Office Regelung, welche soziale, arbeitsrechtliche und						
		sicherheitsrelevante Aspekte berücksichtigt, wird weniger Bürofläche benötigt, Fahrten						
		zur Arbeit entfallen, etc Die Fläche, die nicht benötigt wird, muss nicht gebaut werden,						
		was einen dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz darstellt.						

Maßnahme	Für Wen?	Bemerkungen/Beschreibung	Rollen
Bezug Ökostrom	Landkreis Cloppenburg	Der Landkreis Cloppenburg bezieht für alle Liegenschaften Ökostrom.	K, M
Projektgesellschaft / Bürgerenergiegenossenschaften / Bürgerenergiegesellschaften	Eine Projektgesellschaft unterstützt die Konzipierung und Realisierung von Erneuerbaren- Energie-Projekten im Sinne der regionalen Wertschöpfung; Anregen und Unterstützen von Bürgerenergiegenossenschaften / Bürgerenergiegesellschaften (Stichwort "Teilhabe und Akzeptanz beim Klimaschutz")	К, М	
Photovoltaik (PV) / Solarthermie	Landkreis Cloppenburg	Photovoltaik auf / an allen Liegenschaften des Landkreises; wenn wirtschaftlich und möglich mit Batteriespeicher; Solarthermie im Bereich Kühlung	K, M
Energiemanagementsystem	Landkreis Cloppenburg	Einführung eines Energiemanagementsystems mit Fernauslesung Strom / Wärme / Wasser und Aufbereitung der Daten, z.B. Energiebericht	K, M
Begrünung Schulhöfe	Landkreis Cloppenburg	Begrünung Schulhöfe	K, M
Nachhaltige Beschaffung	Landkreis Cloppenburg inkl. Kommunen	An sozialen und ökologischen Belangen orientierte Beschaffung in allen Bereichen der Verwaltung	K, M
Reduzierung dezentraler Drucker	Landkreis Cloppenburg	Reduzierung der dezentralen Drucker an den Liegenschaften des Landkreises auf möglichst Null	K, M
Mülltrennung	Landkreis Cloppenburg	Vorbildliche Mülltrennung an den Liegenschaften des Landkreises, z.B. im Kreishaus	K, M
Gebäudeleittechnik / Gebäudetechnik	Landkreis Cloppenburg	Zentrale energieeffiziente Gebäudeleittechnik (Fernwartung, begrenzte Zugriffsmöglichkeiten durch den Nutzer / lediglich Nutzungszeiten, etc.); intelligente Thermostate, etc.	K, M
LED Beleuchtung	Landkreis Cloppenburg	Umrüstung aller Beleuchtungssysteme auf LED Technik inkl. Anpassung der erforderlichen Beleuchtungsstärken; Präsenz- und Tageslichtnutzung	K, M
KFW / BEG Programm 217	Landkreis Cloppenburg	Antragsstellung BEG Programm 217 Energieeffizientes Bauen und Sanieren (hohe Zuschüsse bei Sanierungen und Neubau ab dem 01.07.2021 ohne Kreditaufnahme möglich)	K, M
Hydraulischer Abgleich	Landkreis Cloppenburg	Hydraulischer Abgleich aller Heizungsanlagen an allen Liegenschaften	K, M
Regenerative Wärmequellen	Landkreis Cloppenburg	Wärmepumpen, BHKW, Abwärme, etc.	K, M
Fahrplan Klimaneutrale Verwaltung	Landkreis Cloppenburg	Bestandsaufnahme und Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs mit dem Ziel der Klimaneutralität aller Liegenschaften des Landkreises Cloppenburg. Nutzung der dafür vorgesehenen Bafa Förderung für Nichtwohngebäude	K, M

#### Handlungsfeld Eigene Liegenschaften

Energiesparcontracting	Landkreis Cloppenburg	Es gibt verschiedene Formen des contracting im Gebäudebestand.	K, M
		Energiesparcontracting ist eine Möglichkeit. Es ist zu prüfen wo und in welchem Umfang	
		ein Energiesparcontracting zielführend ist.	
Reststoffverwertung von	Landkreis Cloppenburg	Prüfung (Konzepterstellung) der Potentiale der Deponien und Wertstoffsammelstellen im	D; M; U
Deponien /		Landkreis Cloppenburg im Bereich Klimaschutz; hier insbesondere energetische	
Wertstoffsammelstellen		Verwertung von biogenen Reststoffen (=> Biotonne => Biogasanlage), energetische	
		Verwertung von Deponiegas, energetische Verwertung von Grünschnitt / Heckenschnitt /	
		Baumschnitt (Holzheizung) und die Erhebung des Potentials für Wärmenetze	
Warmwasserbereitungssysteme	Landkreis Cloppenburg	Rückbau ineffizienter zentraler Warmwasserbereitungssystemen mit hohen Verlusten	K, M
		über Förderprogramm Kommunalrichtlinie	
		Einsatz von dezentralen Warmwasserbereitungssystemen (elektrisch, etc.)	
		Einsatz von Frischwasserstationen (z.B. in Sporthallen)	
		Rückbau nicht mehr benötigter Warmwasserbereitungsanlagen	

#### Gesamtübersicht

		Eigene Liegenschaften	Bauen/Private Haushalte	Mobilität	Landwirtschaft	Wirtschaft & GHD	Bildung
	Beratung	<ul> <li>Leitlinien</li> <li>Wanderausstellung</li> <li>Homepage klima.LkClp.de</li> <li>Kommunale Wärmeplanung</li> </ul>	<ul> <li>Gut beraten: Energiesparen</li> <li>Eignungscheck Solar</li> <li>Solarthermie / Photovoltaik</li> <li>Gründachkataster</li> <li>Quartierskonzepte</li> <li>Förderberatung</li> <li>Energiesparmaßnahmen</li> <li>Wärmepumpenkataster</li> </ul>	<ul> <li>Betriebliches         Mobilitätsmanagement (Job- Rad, Moobil+)</li> <li>Mobilitätsangebot für Gruppen</li> </ul>	<ul> <li>LF ¹Gute klimafreundliche Praxis</li> <li>LF Klimaschonende Biogaserzeugung</li> <li>Erstellung von Treibhausgasbilanzen</li> </ul>	<ul> <li>Cradle to cradle Nutzung</li> <li>Solar- und Energieeffizienz (KEAN)</li> <li>Beratung KMU</li> <li>Sensibilisierung</li> <li>Fördermittelaquise</li> </ul>	<ul> <li>Bestehende Konzepte &amp;         Projekte</li> <li>LeKoKli</li> <li>CO2 Rechner</li> <li>Runter schalten- Klima halten</li> </ul>
7	Bildungs- angebote	<ul> <li>Inhouse Schulungen</li> <li>Hausmeisterschulung</li> <li>Mitarbeitersensibilisierung/ Nutzersensibilisierung</li> </ul>	<ul> <li>Nachhaltiges Bauen</li> <li>Grüne Hausnummer</li> <li>Energiesparen</li> <li>Müllvermeidung</li> <li>Plattform Best-Practice</li> <li>Zertifizierte Entwurfsverfasser</li> </ul>	<ul> <li>Schutzengelprojekt</li> <li>Tag der E-Mobilität</li> <li>Schulen (Mpass, Konzept Schülerverkehr, PR, Integration in Unterricht)</li> </ul>	<ul> <li>Gezielte Fortbildungen</li> <li>Integration in Ausbildung</li> </ul>		<ul> <li>Angebote auch für marginalisierte Gruppen</li> <li>Erwachsenenbildung</li> <li>Leichte Sprache</li> <li>Bestehende Angebote nutzen</li> <li>Schulung von Lehrer*innen</li> </ul>
INFORMATION	Austausch/ Netzwerke	<ul><li>Bauteilbörse</li><li>Zertifizierung</li><li>Kommunaler Austausch</li></ul>				Stammtisch/Kümmerer	<ul> <li>Schulen &amp; Außerschulische Lernorte &amp; Verwaltung</li> <li>Schüler untereinander</li> </ul>
TION	Vorgaben/ Richtlinien	<ul> <li>Kreistagsbeschluss         Energieeffizienz und         erneuerbare Energien</li> <li>Klimaneutrale Verwaltung</li> <li>Zertifizierte Entwurfsverfasser</li> <li>KFW / BEG Standard</li> <li>Beschlussvorlagen und         Auswirkungen Klimaschutz</li> <li>Produkt Haushaltsmittel         Klimaschutz</li> <li>Kreisschulbaukasse für EE</li> </ul>	<ul><li>RROP</li><li>Bauleitplanung</li></ul>	<ul> <li>Definition von Zielvorgaben</li> <li>Mobilität neu denken</li> </ul>			
	Förder- möglichkeiten	Home Office	<ul> <li>Nachhaltiges Bauen</li> <li>Energieeffiziente         <ul> <li>Haushaltsgeräte und</li> <li>Heizungspumpen</li> </ul> </li> </ul>	• Ladesäulen		<ul> <li>Öffentlichkeitsarbeit zu Projekten</li> </ul>	
UMSETZUNG		Bei Baumaßnahmen  Bezug Ökostrom  Projektgesellschaft  Photovoltaik (PV) / Solarthermie  Energiemanagementsystem  Begrünung Schulhöfe  Nachhaltige Beschaffung  Reduzierung dezentraler Drucker  Mülltrennung  Gebäudeleittechnik / Gebäudetechnik  LED Beleuchtung	<ul> <li>Ausbau Windenergie</li> <li>Nachnutzungspotenziale nutzen</li> <li>Gemeinschaftsgärten</li> </ul>	Verkehrsträger  ■ Auto □ E-Mobilität (Ladesäulen) □ Carsharing (Peer to peer) □ Pendler (MFZ, Coworking) □ Infrastruktur □ Geschwindigkeitsbegrenzung ■ ÖPNV/Schiene □ Angebotsausbau □ E-Busse □ Schienennetz	<ul> <li>Moore/Böden</li> <li>Wiedervernässung Moore</li> <li>Hotspot 23</li> <li>Erhalt Dauergrünland, organischer Böden &amp; Mooren Anreicherung von Humus/ Bindung von CO₂</li> <li>Wegrandstreifen</li> <li>Blühstreifenprogramm</li> <li>Wallhecken</li> <li>Flächenerwerb für nachhaltige Landwirtschaft</li> </ul>	<ul> <li>Digitalisierung</li> <li>Unterstützung bei Projekten</li> <li>Vernetzung &amp; Bildung von Arbeitskreisen</li> </ul>	Schulalltag Projekte und AG  ■ BNE Beauftragte  ■ Runter schalten- Klima halten  ■ Garten AG  ■ Umwelt AG  ■ Renaturierungsprojekt  ■ Projektwochen  ■ Ernährungsprojekte  ➡ Bündelung der Projekte

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> LF: Leitfaden

Handlungsfeld Gesamtübersicht

Eigene Liegenschaften	Bauen/Private Haushalte	Mobilität	Landwirtschaft	Wirtschaft & GHD	Bildung
<ul> <li>KFW / BEG Programm 217</li> <li>Hydraulischer Abgleich</li> <li>Regenerative Wärmequellen</li> <li>Fahrplan Klimaneutrale         Verwaltung</li> <li>Energiesparcontracting</li> <li>Reststoffverwertung von         Wertstoffsammelstellen</li> <li>Warmwasserbereitungssysteme</li> </ul>		<ul> <li>Rad</li> <li>Infrastruktur (Touristische Radstrecken, Abstellanlagen, Verkehrsfluss, Radwegebau)</li> <li>Beratung (AGFK, ADFC, Anreize schaffen, kommunaler Austausch)</li> <li>Radfreundliche Verwaltung (Umkleide, Dusche, Leasing)</li> <li>Lastenrad (Kauf, Verleih)</li> </ul>			<ul> <li>Vorbild</li> <li>Mülltrennung</li> <li>Recycling &amp; Upcycling</li> <li>Ernährung</li> <li>PV-Einspeisung sichtbar machen</li> <li>→Alltagssensibilisierung</li> </ul>
		<ul> <li>Klimaneutrale Ausschreibung</li> <li>Müllabfuhr</li> <li>Dienstfahrzeuge</li> <li>Moobil+/ÖPNV</li> <li>Sozialdienst</li> </ul>	<ul><li>Betriebsführung</li><li>Kühlung mit Energieüberschuss</li><li>Grünschnittverwertung</li></ul>	<ul> <li>Umwelt</li> <li>Verpackungsfreie         Einkaufsmöglichkeiten</li> <li>Mobilitätsmanagement für         KMU (über IHK)</li> </ul>	